

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 58 (1779)

Artikel: Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1779
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371522>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1779.

Von Erschaffung der Welt, zehlet man	5728	Von Anfang der Königreiche.	
Von der Sündflut zur Zeit Noa	4072	Schweden	3994 Pohlen 777
Vom ersten Osterfest in Egypten	3276	Spanien	3945 Böhmen 688
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem	1709	Engelland	3849 Portugall 640
Von Erfindung der neuen Welt oder America	288	Dänenmark	2351 Preussen 79
" " der Buchdruckerey zu Maynz.	339	Frankreich	1361 Sardinien 60
" " des Papiermachens in Basel.	409	Ungarn	1176 Neapolis u. Sicilien 34
Von Stiftung der hohen Schul in Basel.	819	Von Anfang des Teutschen Kaiserthums	978
Von Anfang der Vbbl. Eydgnosschaft.	463	" " des Russischen	914
Beytretung des Land Glarus in den Eydg.	428	" " des Türkischen	479
" " des Land Appenzell.	368	Von Stiftung der 7. Charfürsten	767
" " der Grau Bündten,	282	Von Erbauung der Stadt Zürich	3762
Von Anfang der 4. Monarchien.		" " der Stadt Solothurn	3905
Der Babylonischen	3952	" " der Stadt Rom	2528
Der Perischen	2316	" " der Stadt Chur	1426
Der Griechischen	206	Von Einführung des alten Julian. Calend.	1825
Der Römischen unter Julius Cäsar	1830	" " des neuen Gregoriantischen,	197
Seit der Bekhrung des ersten Christlichen		" " des verbesserten	79
Kaisers Constantini Magni	1465		

Ferner ist die Jahr in beiden Calendern zu merken.

Der Julianische Periodus oder die Stein-Zahl ist 6492. Hieraus kommt die Guldene Zahl 13,
der Sonnen-Zirkul 14. die Römer-Zins-Zahl 2. die Epacte im neuen Calender 12,
im alten 2 1/2. Der Sonntags Buchstab im neuen Calender C. im alten S.

Die Zeit zwischen Weynachten und Fr. Fasnacht im neuen Calender

7. Wochen um 2. Tag, im alten 6. Wochen und 5. Tag.

3. Järdi der Jahrs-Regen ist die Sonne.

Erläuterung der Zeichen welche in diesem Calender gebrancht werden.

Die 12. hūl. Zeichen.	Die 7. Planeten.	Gesetzetschein *	Gut Schräpfen
Widder	V	Saturnus	Drackenhaupt
Stier	λ	Jupiter	Drackenschwanz
Zwilling	II	Mars	Monds. Zeichen.
Krebs	Σ	Sonn	Neumond
Löw	Ω	Venus	Erste Viertel
Jungfrau	η	Mercurtus	Vollmond
Waag	Δ	Mond	Letzte Viertel
Scorpion	μ	Die Aspe ten.	
Schütz	χ	Zusammenkunst	übersich gehender
Steinbock	δ	Gegenscheln	untersich gehender
Wassermann	π	Gedritterschein	Erweilung.
Fisch	λ	Gevierter schein	Gut Ader lassen
			Mittelwāsig

Ein schwarzes **X** bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst Saumen und Tragen darf. Ein rothes **X** bedeutet ein Feiertag da Saumen und Tragen verboten ist. Ein doppelt **X** bedeutet ein gar hohen Feiertag.

E. Monat	Alter Jenner	Auf u. Unt.	Dimmels-Erscheinung und Witterung.	Tags S. M.	Neuer Jenner
Dienst	1 Neu Jahr	4 1	* ○ ♂ * 4	8 34	12 Azarius
Mitwo	2 Abel, Seth	5 4	7 Dieses Jahr	8 36	13 20. Tag H.
Donst.	3 Elias, Enoch	5 35	△ 2 ♂ C V	8 38	14 Hilarius
Freyta	4 Isaac, Lot	6 5	○ ○ 2 * 5 ○	8 40	15 Maurus
Samst.	5 Simeon	7 6	○ ♀ C Apog.	8 42	16 Marcellus
1. Weinen aus Morgenland. Ev. Math. 2. Sonnen-Aufgang 7, 38 m. Unter 4, 22 m.					
Gomu	6 3. König	8 gehet	○ 6, 10 m. N. △ 10	8 44	17 Antonius
Monta	7 Iosidorus	9 unter.	□ ♂ fängt himlich	8 47	18 Prisca
Dienst	8 Erhard	10 0	♂ unbeständig an,	8 49	19 Martha
Mitwo	9 Julianus	11 0	○ in 2, 3 m. B.	8 51	20 Sebastian
Donst.	10 Samson	12 7	* ♀ mit Wind	8 53	21 Agnes
Freyta	11 Diethelm	13 10	△ h 8 4	8 56	22 Vincentius
Samst.	12 Azarius	14 39	* ○ □ ♀ gestorbet	8 58	23 Emerentia
2. Jesus lehret im Tempel. Ev. Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 29 m. Unter 4, 31 m.					
Gomu	13 1. Tag H.	11 10	□ ♀ Nebel und	9 1	24 Thimotheus
Monta	14 Israel	11 55	) 11, 36 m. B. △ ♀	9 3	25 Pauli Bet.
Dienst	15 Maurus	12. B.	8 h △ ♀ C	9 6	26 Policarpus
Mitwo	16 Marcellus	13 28	△ 4 Sonnenschein	9 9	27 Chrysostom
Donst.	17 Antonius	14 50	□ ♂ ○ C 8	9 12	28 Carolus
Freyta	18 Joh. Laurentz	15 37	~ △ ○ □ 4 C Perig	9 15	29 Valerius
Samst.	19 Martha	16 0	8 2 8 5 vermist	9 18	30 Adelgunda
3. Hochzeit zu Cana, Ev. Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7, 19 m. Unter 4, 41 m.					
Gomu	20 2. Sebastian	17 Der C	* ♀ X △ h □ ♂ | 9 21 31 Septuag.		
Anbruch des Tags um 5, 27 m. Abscheid um 6, 33 m. Bernung					
Monta	21 Agnes	18 stehet	○ 3, 26 m. Vorm.	9 24	1 Brigitta
Dienst	22 Vincentius	19 auf.	□ h dieser Zeit aber	9 27	2 Wichtmei H
Mitwo	23 Emerentiana	20 49	* ♂ △ ♀ △ ♀	9 30	3 Blasius
Donst.	24 Cathrin Lisab.	21 51	* h 8 4 Nebel in	9 33	4 Veronica
Freyta	25 Pauli Bekehr.	22 58	* h 4 △ ○ □ ♀	9 36	5 Agatha
Samst.	26 Policarpus	23 0	□ ♀ den Thälern	9 39	6 Dorothea
4. Arbeiter im Weinberg, Ev. Math. 20. Sonnen-Aufgang 7, 9 m. Unter 4, 51 m.					
Gomu	27 Septuag.	24 39	○ ♂ * ♀ auf den	9 4	7 Syrgesima
Monta	28 Carolus	25 19	7, 26 m. B. ○ h	9 44	8 Salomon
Dienst	29 Valerius	26. B.	△ 2 C Bergen	9 47	9 Apollonia
Mitwo	30 Adelgunda	27 40	* h 2 Sonnenschein	9 50	0 Seb
Donst.	31 Virgilius	28 20	* ○ □ 4 C	9 53	1 Euphrosina

Der Neumond den 6. hat ordentlich Winterwetter. Das erste Viertel den 14. ist unbeständig
Der Vollmond den 21. hat kalte Nöbel. Das letzte Viertel den 28. Sonnenschein.

Januarius , Jenner hat 31. Tag.

Der Wassermann.



M. & R.

Im Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Wärm, Bergen und Thälern weh.

Wann vor und in dem Jenner nicht viel Frost und Schnee kommen, so kommen sie gewöhnlich im Merzen und April.

Wann der Tag anhebt zu langen, kommt die Kälte hergegangen.

Hochgeneigter Leser !

Im vorigen Jahre ward bekannter massen, in denen Spalten derer Monaten, eine umständliche Beschreibung von dem Caffee, dessen Entdeckung, Beschaffenheit und Ausbreitung ic. gegeben worden; als wird es nicht entgegen seyn, bey diesem Anlaß auch die jährliche Verzehrung, oder Consumption einiger Maaren in verschiedenen Städten insbesondere zu betrachten, wo zugleich erstmals ein Exempel von dem jährlichen Gebrauch des Caffee und des Zuckers folget.

=====
Jahr.

N.B. Die Jahrmarkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber u. c. steht, bedeutet es nach dem alten Calender.

Jahrmarkte.

Appenzell, mitw. nach 5. 3. König.
Born, dienstag nach 2. L. Tag 5.

Cassel, den 6.

Erlach, den 30.

Sissbach, den 6.

Freyburg in Uchtland, den 5.

Freystadt, den 5.

Fang, den 1. dienstag a. C.

Kublis, den 1. freitag ein Viehmarkt.

Lucern, den 9.

Meyenberg, den 25.

Nördlingen, den 30.

Nürnberg, den 1.

Olten, montag vor Liechmes.

Peterlingen, am 2. mitwoch.

Rapperschweil, mitw. vor Liechmes.

Rheinfelden, donstag vor Liechmes.

Schweiz, montag vor Liechmes.

Settingen, den 13.

Seewiess bey der Schmidten, den 25.

a. C. ein Viehmarkt.

Sempach, den 2.

Solothurn, den 8.

Sursee, montag nach 5. 3. König.

Untersee, den leisten mitwoch.

Uznach, den 20.

Weil, dienstag nach Liechmes.

Winterthur, donst. nach Liechmes.

Zoffingen, den 6.

Gott segne dieses ganze Jahr,
Und laß all unser Thun gelingen;
Er mend Krieg, Theurung, Pest-
Gefahr,
Und was uns könnte Schaden bringen.

2. Montag	Alter Hornung	U. Auf u. Unt	Gläubige-Erschöpfung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Hornung
Freytag 1 Brigitta		3 8	C Apog ♂ ♀	9 56	12 Susanna
Samst 2 Ezechiel		4 0	♀ in ♀ * ♂ Δ 4	10 0	13 Jonas
5. Gleichnis vom Saamen, Ev. Luk. 8. Sonnen-Aufgang 6., 58 m. Unter 5., 2 m.					
Montag 3 Sexagesima		4 50	♂ ♀	10 4	14 Dr. Fas.
Montag 4 Cleophas		Derl	□ ♀	10 8	5 Faustinus
Dienst 5 Agatha		gehet	● 12, 40 m. N. □ ♂	10 11	16 Jas Dienst
Mitwo 6 Dorothea		unter.	* ♀ Fal es Hörnung	10 14	17 Aspermitw.
Donst. 7 Richardus		6 30	△ ♂ ♀ 4 △ ♂	10 17	18 Caspar
Freytag 8 Salomon		7 20	○ in X 4, 56 m. N.	10 20	19 Mansuetus
Samst 9 Apollonia		8 26	□ ♀	10 23	20 Eucharius
6. Blinde am Weeg, Ev. Luk. 8. Sonnen-Aufgang 6., 47 m. Unter 5., 13 m.					
Montag 10 Hr. Fasnacht		9 29	* ♂ ♀	10 26	21 Invocavit
Montag 11 Euphrosina		9 55	♂ ♀ △ ♀ □ ♀	10 30	22 Pet Stuhl.
Dienst 12 Susanna		10 25	) 9, 7 m. Nach. ♂ ♂	10 33	23 Josua
Mitwo 13 Jonas		11 4	△ ♀ C ♀ Wind und	10 36	24 Mathias
Donst. 14 Valentinus		11 54	□ 4 Schneegestö ber	10 40	25 Victor
Freytag 15 Faustinus		U. V.	~ △ ○ C Perig	10 43	6 Nestor
Samst 16 Juliana		1 37	△ 4 2	10 46	7 Sara
7. Versuchung Christi, Ev. Matth. 4. Sonnen-Aufgang 6., 37 m. Unter 5., 23 m.					
Montag 17 Invocavit		2 36	† ♀ X	10 50	28 Memlasse.
Anbruch des Tags um 4., 44 m. Abscheld um 7., 16 m.					
Montag 18 Caspar		Derl	□ ♂ ♀	10 53	1 Albinus
Dienst 19 Johann Caspar		stehet	● 2, 38 m. Nachm.	10 56	2 Simplicius
Mitwo 20 Fronfaster		auf.	* ♂ ♀ ♂ 4	11 0	3 Kunigunda
Donst. 21 Felix Bischoff		6 49	□ ♂ ♀	11 3	4 Adrian
Freytag 22 Peter Stuhli.		7 54	dieser Zeit	11 7	5 Fredericus
Samst 23 Joshua		8 53	□ ♀ △ ♀ meist	11 11	6 Fridolin
8. Canäisches Weiblein, Ev. Matth. 5. Sonnen-Aufgang 6., 22 m. Unter 5., 38 m.					
Montag 24 Rem. Matth.		9 5	♂ ♂ △ ○ Nebel	11 15	7 Ocull
Montag 25 Victor		0 40	♂ ♂ * ♀ und	12	8 Philemon
Dienst 26 Nestor		11 30	C ♀ Sonnenschein	13 20	9 Francisca
Mitwo 27 Sara		A. V.	3, 37 m. V. □ 4	14 25	10 Misfassen
Donst. 28 Leander		0 50	* ♀ C Apog	14 28	11 Euphrosina

Der Neumond den 5. ist Winterisch. Das erste Viertel den 12. hat das gleiche Wetter.
Der Vollmond den 19. hat kalte Nebel. Das letzte Viertel den 27. ist Unbeständig.

Februarius , Hornung hat 28. Tag.

Der Fisch.



Wann der Hornung warm ist, so bleibt es um Osteren gern lang kalt.

Jährlicher Verbrauch des Caffee und Zuckers zu Göttingen einer Stadt im Deutschland.

Im Jahre 1774. wurden allda wohl 400 Centner Zucker, und bey 362. Centnern Caffee verbraucht. Wann man also diesen Aufwand für beydes, auch im niedrigsten Preise berechnet, so kommen über 25 tausend Gulden heraus. Gesezt, daß Göttingen wie es zimlich genau ist, 8 tausend Einwohner habe, und diese verbrauchen eine solche Summe für fremde entbehrliche Leckereyen, was für ein ungeheures Kapital muß nicht in ganz Deutschland nur für diese einige Waare verschleppt werden? Wann man auch nur die Hälften der Einwohner in Anschlag bringt, so läuft es auf die unglaubliche Summe von 40. Millionen Gulden hinaus.

Am Russischen Hofe werden jährlich auf 900. Centner Zucker und 16 tausend Pfund Caffee verbraucht. Die Russen aber bezahlen ihn meistens mit eben so entbehrlichen Waaren, als der Caffee selbst ist.

B

Appenzell, mitwo. nach Liechtmess.
Altkirch, donst. nach der alten Fasn.
Arau, den letzten mitwoch.
Arberg, mitwoch vor Peter-Stuhlf.
Bern, am Fasnachtstag.
Biberach, am Fasnachtstag.
Bischofszell, donst. vor Fasnacht.
Bremgarten, am Aschermittwoch.
Brugg, den 2. dienstag.
Bülach, dienstag nach Mathias.
Clesen, montag nach Invocavit.
Diessenhofen, montag nach Liechtm.
Genf, den letzten mitwoch.
Hauptrweil, mont. nach Liechtmess.
Herisau, freitag nach alt Liechtmess.
Ilanz, den ersten dienstag a. C.
Langenau, den letzten mitwoch.
Lauften, den 14.
Lenzburg, donstag nach Liechtmess.
Liechtensteig, mont. nach Liechtmess.
Losanna, den 2. freitag.
Lucern, 8. Tag vor Fasnacht.
Mürtens, mont. nach der alten Fasn.
Neuenburg, den 3.
Peterlingen, den 2. donstag.
Schaffhausen, dienst. nach Invocavit.
Seewiess bey der Schmidten, den 20.
a. C. ein Viehmarkt.
Solothurn, dienst. nach alten Fasn.
Thun, samstag vor Invocavit.
Weinfelden, mitwoch vor Fasnacht.
Zofingen, am Aschermittwoch.

Ein kluger Mann ergibt sich den Weibern nicht ganz, und verläßet sich nicht in Besorgung seiner Geschäfte auf sie. So viel Stärke des Geistes auch eine Frau haben kan, so empfindet sie doch allezeit Schwachheiten ihres Geschlechts. Seltens hat sie jene Standhaftigkeit, die dem Manne eigen ist.

3. Monat	Uter Merz	T. Aus/ u. Unt.	Dinner- und Witterung.		Tag/ S. M.	Neuer Mon.
Freya	1 Albinus	¶	1 30	♂ ♀	△ 4 * ♂	11 32 12 Gregorius
Samst	2 Simplicius	¶	2 34	* ♂	Dieser	11 35 13 Nicephorus
9. Der Stumme redt, Ev. Luk. 11. Sonnen-Aufgang 6, 10 m. Unter 5, 50 m.						
Monta	3 Adrian	¶	3 47	♂ ♀	Merz hat	11 39 14 Patate
Dienst	4 Fridericus	¶	4 40	□ ♂ □ ♂	viel	11 43 15 Longinus
Mitwo	5 Fridericus	¶	5 45	♂ ♂	falte Ostwinde	11 46 16 Hebertus
Donst	6 Perpetua	¶	Der	♂ 4 ♂ ♀		11 49 17 Gertrud
Freya	7 Philemon	¶	gehet	3, 19 m. B.	¶	11 52 18 Gabriel
Samst	8 Paravizlin	¶	unter.	Hecht Ant. △ ♂ ○	¶	11 55 19 Joseph +
	9		7 32	○ In V. u. N. gleich.		11 59 20 Emanuel
10. Jesus speist 5000, Mann, Ev. Joh. 6, Sonnen-Aufgang 5, 59 m. Unter 6, 1 m.						
Monta	10 Patate	¶	7 52	○ ♂ △ ♂ ♀ △ ♂		12 2 21 Judaea
Dienst	11 Küngold	¶	8 26	¶	mit Regen	12 6 22 Claudius
Mitwo	12 Gregorius	¶	9 3	♀ in V	□ □ △ ♀	12 9 23 Fidelis
Donst	13 Egesippus	¶	9 50	○ □ 4	□ Perig	12 12 24 Gustavus
Freya	14 Zacharias	¶	10 43	) 4, 44 m. B.	○ ○ ♀	12 15 25 Maia +
Samst	15 Lodia	¶	11 54	△ ♂ * 4 △ ♂		12 18 26 Ludgerus
	16 Herebertus	¶	12 11 B.	¶ ♀	△ ○ △ ♀	12 22 27 Ruprechi
11. Steinigung Christi, Ev. Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 47 m. Unter 6, 13 m.						
Monta	17 Judaea	¶	1 39	□ ♂ ♀	und	12 26 28 Palmitos
Dienst	18 Gabriel	¶	2 40	¶	Connenschein	12 30 29 Eustachius
Mitwo	19 Joseph	¶	3 42	♂ 4	vermisi	12 33 30 Quirinus
Donst.	20 Emanuel	¶	Der	* ♂ * ♂	¶	12 35 31 Walbina
12. Anbruch des Tages um 3, 49 m. Abscheid um 8, 11 m.						
Donst.	21 Benedictus	¶	stehet	2, 23 m. Borm.		12 38 1 Hohend. +
Freya	22 Claudius	¶	auf.	△ ♀	unbeständig	12 42 2 Thurz. +
Samst	23 Hermo	¶	8 25	○ ♀	mit Falten	12 45 3 Richard
12. Einzug Christi, Ev. Matth. 21. Sonnen-Aufgang 5, 25 m. Unter 6, 25 m.						
Monta	24 Palmitag	¶	9 14	□ ♂ ♀	♂ ♂ ♂ ♂	12 49 4 Osterdag
Dienst	25 Maria-Verk.	¶	10 25	¶	Regen und	12 53 5 Osterm. +
Mitwo	26 Ludgerus	¶	11 22	♀ in X	□ □ △ ○	12 57 6 Dienstag +
Donst.	27 Ruprecht	¶	A. B.	○ in ♀	* ♀ △ ♀	13 0 7 Celestinus
Freya	28 Hohendonstag	¶	1 28	11, 25 m. N.	□ Ap.	13 4 8 Philomon
Samst	29 Charfreitag	¶	2 30	○ ♀	* ♂ □ ♀	13 7 9 Paravizlin
	30 Quirinus	¶	3 23	* ♂ □ ♀	○	13 10 10 Alexander
13. Auferstehung Christi, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 5, 23 m. Unter 6, 37 m.						
Monta	1 Osterdag	¶	1 4 10	* ○	Reissen	13 13 11 Quassino

Der Neumond den 7. ist zimlich winterisch. Das erste Viertel den 14. hat Sonnenchein.
Der Vollmond den 21. ist Unbeständig. Das letzte Viertel den 28. hat das gleiche Wetter.

Martius , Merz hat 31. Tag.

Der Widder.



Donnerts in diesem Monat, so soll es ein fruchtbar Jahr bedeuten.

Fährlicher Aufwand oder Verzehrung der Lebens-Mitteln zu Paris in der Hauptstadt Frankreichs.

Paris ist eine der größten und vornehmsten Städte in Europa. Man zählt darinnen 720. Gassen, über 60 tausend Häuser, 1000. Klöster, 48. Pfarrkirchen, 30 andere Kirchen, 80. Abteyen und 30. Hospitäler nebst vielen schönen Vorstädten; und die Anzahl der Einwohner belaufet sich auf 800 tausend. Dasselbst werden jährlich nach einer Mittelzahl aus verschiedenen Jahren gerechnet 338 tausend Centner Getreide, 24 tausend Centner Salz, 85 tausend Centner Haber, 197 tausend Centner Kohlen, 4. bis 500 tausend Fuder Holz, 77 tausend Ochsen, 120 tausend Kälber, 54 tausend Schafe, 32 tausend 500. Schweine, und 33 tausend 977. Stückfische u. s. w. verbraucht.

In eben dieser Stadt Paris rechnet man auf 16. Personen einen Hund, so daß also diese Stadt 50 tausend Hunde hat; und da ein Hund täglich ein Viertheil von dem frisst, was ein Mensch zu seinem Unterhalt nöthig hat, so verfressen alle Hunde in Paris jährlich 25 tausend Septiers Brot.

Appenzell, mitwoch nach Mittfasten.
Arbon, mitwoch vor Palmtag.
Augsburg, 8. Tag nach Osteren.
Breysach, dienstag nach Lätere,
Burgdorff, den 1. mitwoch.
Castiel in Bündten, den 9.
Colmar, auf Fronfasten.
Darmstadt, den 25.
Frankfurt, auf Quasimo.
Gais, den 1. dienstag ein Viehm,
Görgen, den 1. donstag.
Ilanz, den 1. dienstag a. C.
Kämpten, montag nach Joseph.
Küblis, den 22. a. C. ein Viehm.
Münzelgard, samstag vor Lätere.
Neuburg am Rhein, auf Mittfasten.
Neu-Breysach, den 19.
Nürnberg, am Ostermitwoch.
Peterlingen, donstag nach Ostern.
Reichensee, den 17.
Schweiz, den 17.
Seckingen, den 6.
Seeweiß bey der Schmidten, den 20.
a. C. ein Viehmarkt.
Solothurn, dienstag nach Mittfasten,
und Osterdienstag.
Sonthofen, donstag nach Joseph.
Untersee, den 1. mitwoch.
Ury, donstag vor Ostern.
Vilmergen, den 22.
Weiller im Allgäu, den 1. freitag
und dann alle 14. bis Ostern ein
Pferd- und Viehmarkt.
Wilisau, montag vor Fridolin.
Zell am Untersee, den 20.

Feder ist mit seinem Verstand vernügt, niemand will gestehen, daß ihm daran fehle. So ist auch oft ein Vater über die Gestalt seines Kindes bezaubert, wenn es gleich häßlich ist.

4. Monat	Alter April	U. Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. VI	Neuer April
Monta	1 Ostermontag	4 50	□ h Dieser April	13 16	12 Julius
Dienst	2 Abundus	5 28	○ ♀ ♀ 4 hat	13 19	13 Hermengild
Mitwo	3 Venatus	5 50	△ h △ ♂ meist	13 23	14 Tiburtius
Donst.	4 Ambrosius	Der C	□ unbeständige	13 26	15 Theodorus
Freyta	5 Martialis	gehet	● 3, 18 m. Nachm.	13 29	16 Daniel
Samst	6 Jeremias	unter	* ♀ Tage mit	13 33	17 Rudolph
14. Beischlossene Thür, Ev. Joh. 20. Sonnen-Aufgang 5, 12 m. Unter 6, 48 m.					
Sonnt	7 Quasimo	6 31	▲ 2 ♀ ○ ♀ ♀ h	13 36	18 Misericord.
Monta	8 Maria	7 9	□ Ω Sonnenschein	13 39	19 Wernerus
Dienst	9 Sybilla	7 50	○ in 8 6, 39 m. B.	13 42	20 Hermann
Mitwo	10 Ezechiel	8 43	~ ♀ 4 ♀ * ○	13 45	21 Ansheimus
Donst.	11 Leo, Papst	9 35	△ h * 4 C Perig	13 48	22 Sigismund
Freyta	12 Iulius	10 38	) 11, 7 m. B. △ ♂	13 51	23 Georg
Samst	13 Euseppus	11 39	● 2 X □ ♀	13 54	24 Albertus
15. Dom guten Hirten, Ev. Joh. 10. Sonnen-Aufgang 5, 1 m. Unter 6, 59 m.					
Sonnt	14 Misericord	U. B.	△ ○ □ h □ ♂	13 58	25 Jubilate
Monta	15 Theodorus	1 42	○ 4 Falten Regen	14 2	26 Anacletus
Dienst	16 Daniel	2 48	○ h ○ * h * ♂	14 6	27 Anastasius
Mitwo	17 Rudolph	3 50	△ h ♀ △ ♂ ♀	14 9	28 Vitialis
Donst.	18 Christoph	Der C	○ h ♀ und Reissen	14 13	29 Peter
Freyta	19 Miriam	stehet	3, 27 m. Nachm.	14 16	30 Waldburg
* Anbruch des Tags um 2, 41 m. Abscheid um 9, 19 m.					
Samst	20 Hermann	auf.	○ h ○ ♂ ○ ♀	14 19	1 Doh Jac. +
16. Nach trübsal Freud, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 49 m. Unter 7, 11 m.					
Sonnt	21 Jubilate	9 22	♀ in V △ ♀ das	14 22	2 Cantate
Monta	22 Cajus	10 26	○ h ○ □ 4 C U	14 25	3 Terpsichore +
Dienst	23 Georg	11 27	□ ♀ unlustige und	14 27	4 Monica
Mitwo	24 Albertus	U. B.	~ △ ○ C Apog Falte	14 30	5 Gotthard
Donst.	25 Marcus Ev.	1 20	○ h ○ * h △ 4	14 33	6 Joh Dams.
Freyta	26 Anacletus	2 14	* ♀ Wetter hältet	14 35	7 Juvenalis
Samst	27 Anastasius	2 44	5, 43 m. N. △ 4 ○	14 38	8 Mich Ersch.
17. Jesus verheisst den Frieden, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 18 m. Unter 7, 22 m.					
Sonnt	28 Cantate	2 31	□ h □ ♂ □ ♀	14 41	9 Doh + B.
Monta	29 Peter	2 47	○ noch immer an	14 44	10 Beatus
Dienst	30 Waldburg	3 10	* ○ △ h △ ♂	14 47	11 Vlamerius

Der Neumond den 5. ist Unbeständig. Das erste Viertel den 12. hat kalte Nieden.

Der Vollmond den 19. ist noch immer unlustig. Das letzte Viertel den 7. hat Sonnenschein.

Aprillis , Aprill hat 30. Tag.

Der Stier.



Es war kein Aprill nie so gut, er schneyet dem Hrten auf den Huth.

Hdret man die Grasmücke, ehe der Wein hervor sproßet, so soll ein gutes Weinjahr folgen.

Zu London in der Hauptstadt Engellands, sind im Jahre 1766. überhaupt 98 tausend 254. Ochsen und Kühe, 194 tausend 760. Kälber, 71 tausend 121. Schafe und Lämmer, 240 tausend 124. Schweine und Spanferkel geschlachtet worden.

Und wochentlich werden allda über 300 tausend Pfund Butter oder Schmalz, mehr als 384 tausend Pfund Käse, 115 tausend Kannen Milch und 212 tausend Pfund Lichter verbraucht. Dieser fast zum Erstaunen grosse Aufwand der Lebens-Mitteln einer Stadt, möchte manchem unglaublich vorkommen. Betrachtet man aber die Anzahl der Einwohner, so trifft es auf eine Person eben nicht zu viel. Dann in London werden dieser Zeit über 100 tausend Häuser und mehr als 800 tausend Einwohner gezählt, also kommt wochentlich auf eine Person nicht einmahl ein halb Pfund Butter und ohngefehr so viel Käse.

In eben dieser Stadt London zählt man, aussert der Hauptkirche St. Paul und der Abtey von West-

Aubonne, den ersten dienstag.
Baden im Ergäu, auf Georg.
Bern, dienstag nach Quasimo.
Berneregg, dienstag nach Georg oder am Tag.
Bremgarten, am Ostermitwoch.
Tamins, den ersten dienstag.
Eglisau, auf Georg.
Elgg, mitwoch vor Georg.
Ermatingen, den 15.
Eupna, auf Georg.
Frankfurt, auf Quasimo.
Fürstenau, auf alt Georg ein Viehm.
Gais, den ersten dienstag, a. C.
Glarus, auf alt Georg.
Heiden und Zerisar, auf alt Georg.
Hundweil, 14. Tag vor der Landsgemeind am dienstag.
Langen, den letzten mitwoch.
Lauffenburg, am Osterdienstag.
Leipzig, auf Jubilate.
Lyon, auf Quasimo.
Mülhausen, am Osterdienstag.
Peterlingen, donstag nach Quasimo.
Rapperschweil, am Ostermitwoch.
Rheinegg, mitwoch nach Georg.
Rheinfelden, den letzten donstag.
Rothweil, auf Georg.
Schiers, auf alt Georg.
Schrinz, den 2. ein Viehmarkt.
Seewiess bey der Schmitten, den 20. a. C. ein Viehmarkt.
Solothurn, am Osterdienstag.
Steckborn, den letzten donstag.
Sulz, den 16. a. C. Viehmarkt.
Tübingen, auf Georg.
Vivis, den 27.
Wädenschweil, den ersten dienstag.
Zofingen und Zug, am Osterdienstag.

Das einzige Mittel seine Gesundheit zu erhalten, ist, daß man esse, wenn es der Appetit befiehlet, und aufhöre, ehe er noch gänzlich gestillt ist.

5. Monat	Alter May	Auf u. Unt	Cimmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl S. V	Neuer May
Mitwo	1 Philipp Jacob	3 50	8 ♂ ♂	14 49	12 Pancratius
Donst.	2 Athanasius	4 20	♂ ♀	Dieser Zeit	14 51
Freyta	3 Erfindung	5 30	☒	sorglich, anden	14 53
Samst.	4 Monica	Derl	8 ♂ ♂ ♂ ♀	14 56	15 Sophia
18. So ihr den Vater bittet, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 31 m. Unter 7, 29 m.					
Monte	5 Rogate	AA	gehet	14 58	16 Erhard
Monta	6 Joh. Conrad	AA	unter.	15 0	17 Ulbaldus
Dienst	7 Juvenalis	10 12	☒ ☒ ☒	aber doch	15 2
Mitwo	8 Stanislaus	11 25	Perig	* 4 △ ♂	15 5
Donst.	9 Eufahrt	11 25	△ 2 ♀	* ○ △ ♂	15 8
Freyta	10 Gordianus	11 11	○ in II	7, 39 m. D.	20 Christian
Samst.	11 Mamertus	11 11	5, 30 m. N.	□ ♂	21 Constantin
19. H. Geistes Zeugnus, Ev. Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 23 m. Unter 7, 37 m.					
Monte	12 Erhard	1 45	☒ 2 ♂	♂ 4 * ♂	15 14
Monta	13 Servatius	2 15	8 ♂ ☒	* ♂	15 16
Dienst	14 Ignatius	2 40	△ ○	Fruchtbar	15 18
Mitwo	15 Melchior	2 56	8 ♀	Wetter mit	15 20
Donst.	16 Job	3 26	8 ♀	Connenschein	15 22
Freyta	17 Raphael	3 57	♂ ♂ ♂	♀ in ☽	15 24
Samst.	18 Isabella	Derl	△ ♀	und Regen	15 26
20. Sendung des H. Geistes, Ev. Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 16 m. Unter 7, 44 m.					
Monte	19 Pfingsten	Steht	5, 33 m. D.	C Finst.	15 28
Monta	20 Pfingstmontag	Steht	□ 4	sicherbar.	30 Petronella
Anbruch des Tag um 1, 22 m. Abscheid um 10, 38 m. Dreyfaltigkeit					
Dienst	21 Constantinus	10 24	□ ♀	unbeständig	15 31
Mitwo	22 Fronfester	11 1	* ♂ △ 4	C Apog	15 32
Donst.	23 Dietrich	A. D.	☒	und schön warm	15 34
Freyta	24 Johanna	0 6	△ ○ □ ♂	* ♀	3 Quirinus
Samst.	25 Urbanus	0 30	□ ♂ □ ♀	Wetter	15 36
21. Von der Wiedergeburt, Ev. Joh. 3. Sonnen-Aufgang 1, 11 m. Unter 7, 49 m.					
Monte	26 Dreyfaltigkeit	0 50	☒	mit Donner	15 37
Monta	27 Beda	1 40	9, 23 m. D.	8 4	6 Joh. Tams.
Dienst	28 Wilhelm	2 39	8 ♂ ☒	Regen und	15 38
Mitwo	29 Maximilianus	3 1	□ 4 ○	* ○	7 Robertus
Donst.	30 Wigandus	3 22	☒	Sonnenschein	8 Wiedardus
Freyta	31 Petronella	3 40	♂ ♀ 8 ♂ ☒		9 Prinus
Der Neumond den 5. hat sorglich Wetter. Das erste Viertel den 11. ist Fruchtbar. Der Vollmond den 9. ist Unbeständig. Das letzte Viertel den 27. hat Sonnenschein.					

Majus, May hat 31. Tag.

Die Zwilling.



Wann es in diesem Monat kalt und viele Neffen gibt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

Wann es in diesem Monat oft donnert, so bedeutet es ein fruchtbare Jahr.

münster 102. Pfarrkirchen, 69. Kapellen für die herrschende Religion, 21. protestantisch-französische Kapellen, 11. andere Kapellen für die Deutschen, Pohlen und Dänen, 33 für die Wiedertäuffer, 26. für die Independenten, 28. für die Presbyterianer, 19. römisch-katholische Kapellen für die fremden Minister dieser Religion, 3. Synagogen für die Juden, also 326. gottesdienstliche Gebäude. Ausser der Stadt sind noch 21. Parochien, überdem noch 100. Stiftungshäuser, 20. Krankenhospitäler, 3. öffentliche Schulen, 10. Gefängnisse, 15. Schlachthäuser, 1. Viehmarkt, 2. Märkte für das trockene Gemüse, 23. für Korn, Heu und Kohlen, 25. Gerichtshöfe, 27. öffentliche Plätze, 3 steinerne Brücken, 49. Plätze zum Verkauf für Handwerker, 131. Armenschulen, worin 5034. Wärse unterhalten werden, 8 Schulen von königlicher Stiftung, 207. Gasthöfe, 447. Garküchen, 551. Caffeehäuser, 5975. Schenken, 1000. Mietkutschen, 400. Pörtchaisen und 700. Gassen.

Der Missbrauch des Thees ist in Engelland so hoch gestiegen, daß ein Paar Eheleute in einem Jahre

Appenzell, den ersten mitwoch.
Alberschwendi, den ersten montag.
Altstetten, den ersten mitwoch a. C.
An der Eck, den 2.
Arau, dienstag vor Auffahrt.
Biberach, am Pfingstmitwoch.
Bischoffzell, montag vor Auffahrt.
Bremgarten, am Pfingstmitwoch.
Chur, den ersten a. C.
Torrenbieren, dienst. nach Pfingst.
Ems, mitwoch vor Pfingsten.
Greyburg in Uchtland, den 3.
Gexis, den 14.
Höitlieben, den ersten montag.
Jenaz, den 18. a. C.
Jlang, den ersten dienstag a. C.
Kemten, den 10.
Kublis, den 18. a. C.
Lauffenburg, am Pfingstdienstag.
Lenzburg, den ersten mitwoch.
Lindau, den ersten samstag.
Lucern, 14. Tag vor Auffahrt.
Mellingen, am Pfingstmitwoch.
Meyenfeld, montag nach Georg a. C.
Mülhausen, am Pfingstdienstag.
Rapperswil, am Pfingstmitwoch.
Rorschach, donstag vor Pfingsten.
Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
Solothurn, der erst dienstag nach \pm Erfind. der 2. am Pfingstdienstag.
St. Gallen, samstag vor Auffahrt.
Stauffen, auf Philipp Jacob.
Wangen, mitwo. nach \pm Erfindung.
Weinfelden, den 3.
Weyl, den ersten dienstag. ||||
Willisau, den 4. ||
Winterthur, donstag vor Auffahrt.
Zofingen, am Pfingstdienstag.
Zug, am Pfingstdienstag.
Zurzach, dienstag nach Pfingsten.
Zürich, den ersten. ||

Zwei Gattungen von Leuten sind unersättlich; einer der die Wissenschaften sucht, und einer der nach Reichtümern rennt.

6. Monat	Aller Brachmonat	Auss u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tags S. M.	Neuer Brachmonat
Samst	1 Nicodemus	4 10	△ 4 ♀ ♂ ♀ ♀	15 43	12 Basilius
22.	Vom reichen Mann, Ev. Luc. 16.	Sonnen-Aufgang 4., 8 m. Unter 7., 52 m.			
Conn	2 Joh. Jacob	Der C	○ in II C Ω Dieser	15 44	13 Anton v. P.
Monta	3 Erasmus	gehet	9., 52 m. B. ○ Finst.	15 45	14 Ruffinus
Dienst	4 Eyrinus	unter.	8., 52 m. B. ○ unsichtbar.	15 46	15 Titus
Mitwo	5 Bonifacius	○ 10	△ h * 4 C Verig	15 47	16 Justina
Donst.	6 Gottfrid	○ 55	□ ♂ * ♀ Brach-	15 47	17 Adolphus
Freyta	7 Anna Maria	11 37	* ○ h □ ♀	15 48	18 Marcellus
Samst	8 Medardus	U. B.	* ♂ □ ♀ monat	15 48	19 Gervasius
23.	Vom grossen Abendmahl, Ev. Luc. 14.	Sonnen-Aufgang 4., 6 m. Unter 7., 54 m.			
Conn	9 Sab. Mar.	○ 4	Längster Tag. ♂ 24	15 48	20 Sylverius
Monta	10 Maria Engel	○ 57	12., 45 m. B. ○ in ○	15 48	21 Albanus
Dienst	11 Barnabas	1 II	Sommer-Aufgang.	15 48	22 10000. R.
Mitwo	12 Basilius	1 33	△ ○ ist unbeständig	15 47	23 Edeltrud
Donst.	13 Abigael	1 56	○ ○ mit Donner	15 47	24 Joh Täuf
Freyta	14 Ruffinus	2 8	○ h * 4 Regen	15 46	25 Prosper
Samst	15 Titus	2 30	■ 4 ♀ C ♀ ♀	15 46	26 Hagelfehr
24.	Vom verlohrnen Schaf, Ev. Luc. 15.	Sonnen-Aufgang 4., 7 m. Unter 7., 53 m.			
Conn	16 Justina	Der C	□ 4 ♀ und	15 45	27 7. Schläfer
Monta	17 Adolphus	stehet	8., 33 m. N. ○	15 45	28 Leo
Dienst	18 Marcellus	auf.	△ 4 * ♂ Capog	15 44	29 Pet Paul
Mitwo	19 Gervasius	10 22	* h Sonnenschein	15 44	30 Pauli Ged.
	Andbruch des Tags um 1., 3 m. Abscheid um 10., 57 m.				Neumondat
Donst.	20 Sylverius	10 55	♀ in ○ □ ♂ △ ♀	15 43	1 Theobaldus
Freyta	21 Albanus	11 25	□ h es hat dieser	15 42	2 Mar Heims
Samst	22 10000. Ritter	11 40	△ ♀ Zeit zimlich	15 41	3 Cornelius
25.	Wälken im Auge, Ev. Luc. 6.	Sonnen-Aufgang 4., 10 m. Unter 7., 50 m.			
Conn	23 4 Edeltrud	11 56	* 6 ♀ △ ♂ ○	5 40	4 Ulrich
Monta	24 Joh. Täuffer	A. B.	△ h ♀ 4 schön	5 39	5 Anshelinus
Dienst	25 Eberhard	○ 20	11., 44 m. N. △ ♂ ○	15 38	6 Esajas
Mitwo	26 Hagelfehr	○ 40	○ ♀ ♀ Heuwe ter	15 36	7 Willibald
Donst.	27 7. Schläfer	I 1	△ h ♀ B. mit	15 34	8 Kilian
Freyta	28 Benjamin	I 33	○ h ○ ♂ * ♀	5 3	9 Cyrilus
Samst	29 Petter Pauli	2 2	C Ω warmen	5 3	07. Brüder
26.	Jesus lehrt im Schiff, Ev. Luc. 5.	Sonnen-Aufgang 4., 15 m. Unter 7., 45 m.			
Conn	30 5 Pauli Ged.	2 30	○ ♀ Sonnenschein	15 34	11 Rahel
	Der Neumond den 3. ist Unbeständig. Das erste Viertel den 10. hat Donner und Regen.				
	Der Vollmond den 17. hat Sonnenschein. Das leiste Viertel den 25. hat schön Heuwe ter.				

Junius, Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm von Früchten.

Wann es um diese Zeit in die Weltwirthschaft regnet, so ist es dem Weinstock schädlich.

Jahre für 45. Thaler Thee verbrauchen; ja fass jede Haushaltung verbraucht mehr zu Thee und Zucker, als zu Brot Korn.

Copenhagen die Königliche Haupt und Residenzstadt in Dänenmark braucht jährlich 8000. Schlacht-Ochsen und Kühe, 4000. Kälber, 70000. Lämmer, 16tausend Schweine, 120tausend Hühner und Kapaunen, 67tausend Tonnen Weizen, 110tausend Tonnen Roggen, 70tausend Tonnen Gersten und Malz, 50tausend Klafter und nach 25tausend Fuder Brennholz.

In Stockholm der Haupt und Königlichen Residenzstadt in Schweden werden jährlich 14 bis 15 tausend Ochsen, 20tausend Kälber und 30 bis 35 tausend Schafe und Hämmer geschlachtet.

Neapolis die Königliche Hauptstadt des Königreichs Neapolis. Man zählt darinnen bey 400tausend Einwohner, 149. Klöster, unter welchen das adeliche Nonnenkloster bey der Kirche Santa,

Unbonne, den letzten dienstag.
Badenweilen, montag nach Dreyfalt.
Biel, auf Merdardi.
Bischoffzell, donstag nach Fronleichn.
Bondorf, den 29.
Bruntrut, den letzten mitwoch.
Davos, den 24. a. C.
Seldkirch, auf Johann.
Kemten, auf Peter Pauli.
Liechtensteig, montag nach Dreyfalt.
Mörsee, auf Vitus.
Mümpelgard, samstag nach Dreyf.
Neuenburg, den 22.
Neustadt, den letzten donstag.
Nevis, den 24.
Olten, montag vor Johann.
Ravensburg, auf Vitus.
Roggell, den 23.
Rothweil, auf Johann.
Salez, auf Johann.
Strassburg, auf Johann.
St. Uriom im Breitigou den ersten dienstag a. C. ein Viehmarkt.
Sursee, den 24. und 29.
Ulm, auf Vitus.
Weil, dienstag nach Dreyfaltigkeit.
Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.

Nichts ist gemelner als der Stoltz, von dem Throne bis in die Baurenbütten, von dem Krieg bis zu dem Bettler; glaubt der Mensch, er habe Vorzüge, die ihm vor allen andern Menschen eigen seyen. Er erhebt sich auf Unkosten seines Nachbars, und doppelt sich groß, wenn er jemand kennt, der ihm kleiner scheint.

7. Monat	Alter Heumonat	C Aus i. Utr.	Sinnel-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Heumonat
Montag	1 Theobaldus	Der C	— ♀ X	Dieser	15 29 12 Hermo
Dienstag	2 Maria Helm.	gehet	● 4, 5 i m. N. A ♀		15 28 13 Heinrich
Mittwoch	3 Cornelius	unter.	♀ in Ω ♂ ♀		15 27 14 Bonavent
Donst.	4 Ulrich	10 15	● ♀	15 25 15 Margareth	
Freitag	5 Esajas	10 40	* ♀	Heumonat	15 23 16 Ruth
Samstag	6 Joachim	11 0	♂ ♀ * ♀		15 21 17 Alexius
27. Pharisäer Duhm, Ev. Math. 5. Sonnen-Aufgang 4, 20 m. Unter 7, 40 m.					
Sonntag	7 Joh. Mart. D	11 16	♀ in Ω * ○ □ ♀	15 19 18 Symphores	
Montag	8 Jacob Laurenz	D	● ♀ X	ist zimlich	15 17 19 Rosina
Dienstag	9 Cyrillus	D	10, 0 m. Dorn.		15 15 20 Arnold
Mittwoch	10 7. Brüder	C U. B.	□ ♀	hitzig, mit	15 13 21 Arbogast
Donst.	11 Nahet	C	♂ ♀ ♂ ♂	vielem	15 11 22 Mr. Mac
Freitag	12 Johann Ulrich	C	○ 22	○ in Ω 3, 57 m. B.	15 10 23 Apollonia
Samstag	13 Heinrich	C	○ 46	Hundstag Anfang.	15 8 24 Christina
28. Jesus speist 4000. Mann, Ev. Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 27 m. Unter 7, 33 m.					
Sonntag	14 Bonavent	1 16	□	Sonnenschein	15 5 25 Jacob
Montag	15 Margaretha	2	○ ♀		15 2 26 Anna
Dienstag	16 Anna Judith	Dere	* ♀ □ A	Apog	15 0 27 Pantaleon
Mittwoch	17 Maria Barb.	stehet	● 11, 43 m. Dorn.		14 58 28 Nazarius
Donst.	18 Hartmann	auf.	□ ♀ □ ♂	wie auch	14 56 29 Martha
Freitag	19 Rosina	9 50	♂ ♀ X	Donner	14 53 30 Jacobea
Samstag	20 Arnold	10 13	△ ♀	und Regen	14 50 31 Germanus
Anbruch des Tages um 2, 13 m. Abscheid um 9, 4 m. Zugmanus					
Sonntag	21 Arbogast	10 32	△ ♀ ♀ A □ ♂		1 Pet. Kettenf.
Montag	22 Mar. Magd.	10 52	△ ○	unbeständiger	2 Portiuncula
Dienstag	23 Apollonia	11 12	● ♀		3 Step. Erst.
Mittwoch	24 Christina	11 32	△ ♀	Sonnenschein	4 Dominicus
Donst.	25 Jacob	11 58	○ 8, 6 m. Vor. ♀		5 Oswald
Freitag	26 Anna	U. B.	○ □ A ♀ ♂		6 Verkl. Ch.
Samstag	27 Anna Cathrina	○ 32	△ ♀ * ○ ♀		7 Alra
30. Ungerechter Haushalter, Ev. Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 45 m. Unter 7, 15 m.					
Sonntag	28 Anna Elis.	1 14	* 2 ♀	□ 4	8 Cyriacus
Montag	29 Anna Regina	2 0	* 2 ♂	— * ♀	9 Romanus
Dienstag	30 Jacobea	2 30	♀ in Ω ♂ ♀	C Perig	10 Laurent
Mittwoch	31 Sidonia	Dere	□	mit Regen vermist	11 Ignatius

Der Neumond den 2. ist zimlich hitzig. Das erste Viertel den 9. hat Sonnenschein. Der Vollmond den 17. hat Donner und Regen. Das letzte Viertel den 25. ist Unbeständig.

Julius , Heumonat hat 31. Tag.

Der Löw.



Wann in diesem Monat viel Laub von den Bäumen fällt,
so gibt es gern ein warmen Winter.

Wann die Sonn im Löwen geht, alsdann die grösste Hitze
entsteht.

darinnen über 350. Nonnen sind, unstreitig das
grösste in der Welt ist. Die Kirchen sind mit kost-
lichen Steinen ausgeziert, enthalten grosse Schätze
und verwahren viele Heilighämer.

Der jährliche Verbrauch besteht allda aus 70
tausend Centner Fische, 22 tausend Rinder und
160 tausend Schafe.

Im Jahre 1771. sind in Hamburg einer be-
kannten grossen Handelsstadt der deutschen Reiche,
verzehrt worden. 10tausend 884. Ochsen und Kühe,
6tausend 784. Kälber, 16 tausend 578. Schweine,
11 tausend 633. Schafe und Lämmer.

Zu Danzig einer vexten Handelsstadt im Pohl-
nischen Preissen, sind im Jahre 1770. überhaupt
8tausend 231. Last Getreide verzehret werden.

In Wien der Kaiserlichen Residenz und Haupt-
stadt in Oesterreich, in der man bei 600tausend
Menschen zählt, steigt der jährliche Aufwand auf
die Bedürfnisse des Lebens auf 20. Millionen Gul-

Altkirch, auf Jacobi.
Arau, den ersten mitwoch.
Augspurg, auf Ulrich.
Benselden, auf Jacobi.
Bern, am mitwoch nach Jacobi.
Biel, auf Ulrich.
Visang, auf Jacobi.
Cleven, den 15.
Haslach, montag nach Peter Paul.
Seldenberg, nach Margreth.
Jlanz, den 15. a C.
Lindau, Langenau auf Margreth
Maynz, auf Jacobi.
Mlemmingen, auf Ulrich.
Milden, den ersten mitwoch.
Münster im Basler Bistum, den 17.
Orbone, den 22.
Rheineck, mitwoch nach Jacobi.
Sedingen, auf Jacobi.
Sempach, auf Cirilli.
Ueberlingen, auf Ulrich.
Untersee, am ersten mitwoch.
Vivis, dienstag nach Maria Magde.
Waldshut, auf Jacobi.
Wallenburg, dienst n. Maria Magde.
Welsch-Neuenburg, den ersten mitwoch.
Wildhaus, auf Ulrich.
Willisau, auf Ulrich.
Worms, auf Theobaldi.
Würzburg, den 8.

Kayser Sigismundus pflegte zu
sagen: Die Heulker sind ärger,
als die Roben, diese fressen nur den
Toten die Augen aus, jene aber ver-
blenden die Lebendigen, darum sie ma-
chen, daß man nicht sehen kan; des-
nachen sagt man:

Konst du den Schmetzler nicht er-
tragen,
So lasz dir zur Schre dielek sagen;
Lach, wein, wann er weint und
lacht,
So macht dein Kunst sein Kunst ver-
acht.

8. Monat	Alter Augstmonat	Tagē S. M.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Auf z. Unt.	Neuer Augstmonat
Donst. 1	Peter Ketens.	RE gehet	● 12, 0 m. B. □ ♂	14 18	12 Clara
Freita 2	Moses	RE unter.	□ 6 ● ♂	14 15	13 Hypolitus
Samst. 3	Josias	RE 9 3	♂ 2 * h Es hat	14 12	14 Eusebius
31. Jesus weint über Jerusalem, Ev. Luc. 9. Sonnen-Aufgang 4, 55 m. Unter 7 - 5 m.					
Donnt. 4	10 Dominicus	RE 9 21	RE zimlich sorglich	14 9 15	11 Pet. Gode
Monta 5	Oswald	RE 9 37	RE ♂ in X	14 6 16	Rochus
Dienst. 6	Berkl. Christi	RE 9 50	□ ♀ + und	14 2 17	Liberatus
Mitwo. 7	Afra	RE 10 6	♂ h unbeständig	13 58 18	Agabitus
Donst. 8	Cyriacus	RE 10 22	12, 23 m. B. ♂ ♂	13 54 19	Gebaldus
Freita 9	Romanus	RE 10 40	△ ♀ Wetter mit	13 5 20	Bernhard
Samst. 10	Laurenz	RE 11 20	△ ○ □ 4 □ ♀	13 48 21	Privatus
32. Pharisäer und Zöllner, Ev. Luc. 18. Sonnen-Aufgang 5, 7 m. Unter 6, 53 m.					
Donnt. 11	11 Gottlieb	RE u. B.	— ♀	Donner:	13 45 22 Symphor
Monta 12	Bleiche Clara	RE 0 37	● 14 M 10, 25 m. B.	13 42 23 Zachäus	
Dienst. 13	Hypolitus	RE 1 35	Hund. tag Ende.	13 39 24	Barthol.
Mitwo. 14	Samuel	RE 2 49	♂ ♀ Apog	13 36 25	Ludwig
Donst. 15	Mar. Hlmes.	RE Derl	♂ 2 4 4 in □	13 33 26	Zepherinus
Freita 16	Rochus	RE ehet	● 2, 58 m. B. □ ♂	13 29 27	Gebhard
Samst. 17	Liberatus	RE auf	□ h □	13 26 28	Augustinus
33. Der Stumme rede, Ev. Marc. 7. Sonnen-Aufgang 5, 18 m. Unter 6, 42 m.					
Donnt. 18	12 Cath. B.	RE 8 30	♂ 4 △ ♂ ♀	13 23 29	Joh. Enth.
Monta 19	Gebaldus	RE 9 0	RE und Regen	13 20 30	Rosa
Dienst. 20	Bernhard	RE 9 20	□ ♂ ○ △ ♀	13 17 31	Rebecca
Anbruch des Tags um 3, 26 m. Abscheid um 8, 34 m. Gebstional					
Mitwo. 21	Privatus	RE 9 46	△ ○ nebliges	13 15	1 Verena
Donst. 22	Ana Margaretha	RE 10 15	♂ h △ 4 □ ♀ △ ♀	13 12	2 Leontius
Freita 23	Zachäus	RE 0 4	● 4, 39 m. N. ♂ ♂	13 8	3 Theodosius
Samst. 24	Bartholome	RE 11 30	♀ in M Wetter	13 5	4 Ester
34. Barmherziger Samariter, Ev. Joh 4. Sonnen-Aufgang 5, 29 m. Unter 6, 31 m.					
Donnt. 25	13 Ludw. ig	RE 1. B.	— * ○ □ 4 * ♀	13 2	5 Victorinus
Monta 26	Genesius	RE 0 6	△ h C Perig mit	12 58	6 Magnus
Dienst. 27	Gebhard	RE 1 4	* 4 * ♀ Regen	12 54	7 Regina
Mitwo. 28	Augustinus	RE 2 2	□ h △ ♂ und	12 51	8 Mar. Geb.
Donst. 29	Joh. Enthaupt.	RE Derl	RE ♀ ♂	12 47	9 Cost. Kilbi
Freita 30	Joh. Heinrich	RE gehet	● 7, 55 m. B. ♂ ♀	12 43	10 Nicol. Tol.
Samst. 31	Rebecca	RE unter	RE Sonnenschein	12 40 11	Felix Regul

Der Neumond den 1. hat soralich Wetter. Das erste Viertel den 8. ist Unbeständig.
Der Vollmond den 16. hat Regen. Das letzte Viertel den 23. hat Nebel und Sonnenscheln.

Augustus , Augstmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Viel Sonnenschein im Augstmonat bringen guten Wein, worzu auch die hellen Nächte helfen.

Gulden, und der Aufwand auf Getränk und zahmes Vieh allein auf 6. Millionen Gulden. Die Ausgaben für Caffee, nebst dazu gehörigen Zucker machen 1. Million und 300 tausend Gulden aus.

Mit Vieh wird der Oesterreichische Kreis auch aus Ungarn versorget, es kommen jährlich ungefähr 100 tausend Ochsen und über 40 tausend Schweine in dem Oesterreichischen Kreis hinauf. Die Stadt Wien allein verzehret jeho alle Jahre 39 tausend Ungarische Ochsen. Es kommen aber auch ein guter Theil aus den Türkischen Ländern an der Donau hinauf.

Dekonomische Berechnungen:

In Deutschland rechnet man, daß in 10. Jahren kaum 2. gute Weinjahre erfolgen, und daß die übrigen 8. Jahre entweder gar Fehljahre sind, oder aber nur einen geringen Wein geben.

Beym Getreidebau rechnet man noch 4. guten Jahren ein Jahr Miswachs.

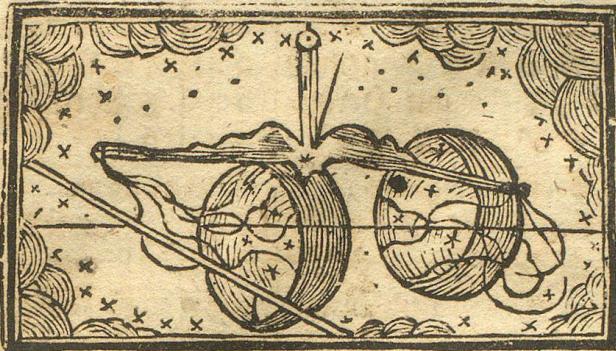
Appenzell, den ersten mitwoch.
Altkirch, auf Laurenz.
Altstetten, montag nach Maria Himmelfahrt, so dieser auf den sonntag fällt, 8. Tag hernach.
Arau, den ersten mitwoch.
Biberach, dienstag nach Laurenz, so dieser auf den sonntag fällt, 8. Tag hernach.
Bischöfzell, den 28.
Braunschweig, mont. nach Laurenz.
Bremgarten, den 25.
Linsidlen, auf Verena-Abend.
Fischbach, den 10.
Gens, den 1.
Glaris, dienstag vor Maria Himmelf.
Grabs, montag nach Maria Himmelf.
Hauptheil, den 25.
Heidelberg, mont. nach Bartholom.
Hutweil, den 2. mitwoch nach Jacob.
Landshut, den 25.
Lyon, den 14.
Mels, samstag nach Bartholome.
Merten, mitwoch vor Bartholom.
Neustadt in der Pfalz, den 5.
Rapperschweil, mitwoch vor Barthol.
Reichensoe, den 10.
Rheinfelden, donstag nach Barthol.
Schaffhausen, den 24.
Schwarzenberg, an Lorenz-Abend.
Solothurn, hält den 3. dienstag ein Pferdt und Viehmarkt.
Sursee, den 28.
Urnässchen, den 1. montag.
Wattwil, den 2. mitwoch.
Willisau, den 10.
Zerbst, den 25.
Zofingen, mitwoch nach Barthol.
Zurzach, montag nach Bartholome.
Zweyümmer, den 4. mitwoch.

Wann Hoffart eine Kunst wäre, so würden wir viele Doctores haben.

* * *

September, Herbstmonat hat 30. Tag.

Die Waag.



Wann man um Michelis Tag herbstien kan, so wird der Wein noch gut; aber wann der Galli die Butten tragen muß, so ist daran zu zweifeln.

Beym Einerndten werden von 100. Roggenkörner 39. und von 100. Gerstenkörnern 37. verlohren.

Ein geschickter Säemann, sät in einer Stunde 5. bis 6. Hünzen Roggen, (Hünzen ist ein gewisses Getreidemaß so ungefähr 50. Pfund hält) und in einem Nachmittag von 5. Stunden 4. Malter. — Ein Hünzen gibt 308. bis 320. Würfe, jeder Wurf besaet eine Länge von 8. Schuh. Vier Loth Caffeebohnen verlieren im Brennen ein Loth.

Auf 100. Schafe muß man wenigstens 70. bis 80. Centner Heu zur Winterfütterung rechnen.

In den meisten Gegenden von Deutschland nimmt man an, daß ein Pferd in einem Jahre 10. Morgen Landes Haber, und 3. Morgen Heu braucht, in gleichem daß 10. Ochsen statt 4. Pferde, in Ansichtung des Aufwandes zu unterhalten sind.

Physikalische Berechnungen.

Man rechnet, daß eine Kanonkugel bey der stärksten Ladung 2 tausend Fuß in einer Secunde, und

Appenzell, montag nach Mauriz.
Allmanswendi, den 19.
Anders in Schams, den 20. a. C.
ein Viehmarkt.
Augsburg und Leipzig, den 29.
Biberach, dienstag nach Micheli.
Bogen, auf Verena.
Chur, den 20. a. C., Viehmarkt.
Costanz, den 9.
Davos, den 19. a. C.
Dorenbieren, der 1. dienstag nach Matthäi, die andern 3. alle 14. Tag hernach.
Ed im Bregenzerwald, den 7.
Elgg, mitwoch nach Micheli.
Geldkirch, auf Micheli.
Frankfurt, den 8.
Gais, montag nach Matthäi.
Gezis, montag vor Matthäi.
Glaris, der erst den 13. ein grosser Viehmarkt, der 2. den 28.
Heiden, mitwoch nach Micheli.
Herisau, auf Micheli.
Jenag, den 18.
Jlang, den 17. a. C. ein Viehmarkt.
Langwies, den 13. a. C.
Meyenfeld, montag nach Micheli.
Mels, donstag nach Micheli.
Rheinwald, den 17. a. C.
Roggel, den 28.
Saleg, den 29.
Schiers, den 29. a. C. ein Viehmarkt.
Schrinz, den 22. ein Viehmarkt.
Schulz, den 30. a. C.
Schwarzenberg, dienst. nach Math.
Sonihofen, den 14.
Stauffen, den 2. und den 28. a. C.
Steinsberg, den 22. a. C. ein Vieh.
St. Johann, den 30.
St. Maria im Münsterthal, den 22.
Thusis, den 29. a. C. ein Viehmarkt.
Tirau, auf alt Micheli.
Vallendos, den 16. a. C.
Wildhaus, auf Creuz-Erhöhung.
Zurzach, den 1. montag.
Zürich, auf Felix Regula.

10. Monat	Älter Weltmonat	U. Auf u. Unt	Dimmels-Erscheinung und Witterung.	Tags S. M	Neuer Weltmonat
Dienst	1 Remigius	7 10	♂ ♂	Dieser Zeit	10 54 12 Pantalus
Mitwo	2 Leodegarius	8 0	♂ ♀ ♂	C V * 4	10 51 13 Collmanus
Dienst.	3 Anna Barbara	9 10	* ♂ * ♀	gemäß	10 48 14 Calixtus
Freya	4 Franciscus	10 26	↔ ♂	gut Herbst	10 45 15 Theresia
Samst	5 Placidus	11 31	♂ ♂ □ 4 □ ♀		10 42 16 Gallus ♀
40. Dom Gutschlägigen, Ev. Math. 9. Sonnen-Aufgang 6, 41 m. Unter 5, 19 m.					
Sonn	6 I Angela	U. V.	10, 47 m. V. * ♂	10 38 17 Rupell	
Monta	7 Judith	0 52	△ 4 C Apog	wetter	10 35 18 Lucas
Dienst	8 Pelagius	2 18	△ ♀	mit Wind	10 32 19 Ferdinand
Mitwo	9 Dionisius	3 45	♂ ♀ ♂	△ ○ □ ♂	10 28 20 Wendelin
Dienst.	10 Gideon	4 45	* ♂	Nebel und	10 25 21 Ursula
Freya	11 Burkhard	5 40	□ 4 ♂	♀ in M	10 22 22 Cordula
Samst	12 Waldfrid	6 10	© in M 2, 0 m. N.		10 19 23 Severius
41. Hochzeitliches Kleid, Ev. Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 52 m. Unter 5, 8 m					
Sonn	13 II Collmanus	Der	♂ ♂ ♀	□ ♀	10 15 24 Raphael
Monta	14 Calixtus	stehet	9, 3 m. V.	♂ ♀	10 12 25 Crispinus
Dienst	15 Theresia	auf.	△ ♂	Sonnenschein	10 9 26 Amandus
Mitwo	16 Gallus	7 16	C Ω ♂ ♂	wie auch	10 6 27 Ivo
Dienst.	17 Rupell	8 7	△ 4	Regen	10 2 28 Sim Jud
Freya	18 Lucas Ev.	9 1	♂ ○ ♀	△ ♀	9 5 29 Narcissus
Samst	19 Ferdinand	10 1	△ ○ □ 4 ♂ ♂		9 54 30 Zenobius
42. Königs Sohn frank, Ev. Feb. 4. Sonnen-Aufgang 7, 4 m. Unter 4, 56 m.					
Sonn	20 II Wendelin	11 6	♀ ♂ ♂	△ ♂	10 51 31 Wolfgang
Anbruch des Tags um 5, 15 m. Abscheid um 6, 45 m. Winternat					
Monta	21 Ursula	U. V.	7, 20 m. V.	C Verig	9 47 1 All Ord. ♀
Dienst	22 Cordula	0 12	□ ♂	unbeständiger	9 44 2 All Ord. ♀
Mitwo	23 Severius	1 20	* ○ * ♀ * ♀		9 41 3 Theophilus
Dienst.	24 Salome	2 30	* ♂ △ ♂ ↗		9 38 4 Carolus B.
Freya	25 Crispinus	3 40	♂ ♀ ♂	Sonnenschein	9 35 5 Malachias
Samst	26 Amandus	4 50	♂ 4 □ ♂	mit	9 32 6 Leonhard
43. Königs Rechnung, Ev. Math. 18. Sonnen-Aufgang 7, 15 m. Unter 4, 45 m.					
Sonn	27 II Sabina	Der	⊕	Nebel und	9 29 7 Florianus
Monta	28 II Simon Judas	gehet	7, 26 m. V.	♂ ♀ ♂ ♀	9 26 8 4. Gefrönte
Dienst	29 Eusemina	unter.	♂ ♂	C V * ♂	9 23 9 Theodorus
Mitwo	30 Maria Anna	6 39	* 24	Regen	9 20 10 Triphonius
Dienst.	31 Wolfgang	7 22	↖ ↗	vermisst	9 17 11 Martin

Das erste Viertel den 6. hat gut herbstwetter. Der Vollmond den 14. hat Sonnenschein.

Das letzte Viertel den 21. ist Unbeständig. Der Neumond den 28. hat meist Nebel.

October, Weinmonat hat 31. Tag.

Der Scorpion.



Wie dieser Monat wittert, so sol es auch im Merzen geschehen.

und also 120 tausend in einer Minute durchläuft. Der Schall durchläuft in einer Secunde tausend Schühe, und also in einer Minute 60 tausend Fuß. Wann dahero zwischen dem Blitz und Donner 20. Secunden vergehen, so ist der Ort der Entzündung zwanzig mal tausend Fuß von uns entfernt.

Die grösste Geschwindigkeit aber, die man kennt, ist die Geschwindigkeit des Lichts, welches in jeder Minute 2. Millionen Meilen durchfliegt, und die also 400 tausend mal die Geschwindigkeit der Kanonkugel übertrifft.

Derjenige Fixstern, welcher uns am nächsten ist, ist wenigstens 5 tausend mal weiter von uns entfernt, als die Sonne.

Erfindung, Ursprung und Anfang weltlicher Sachen.

Erster Krieg in der Welt.

Dieser ist wol dem Cain zuzuschreiben, als der aus Neid seinen Bruder Abel erschlug.

Der

Appenzell, mitwoch nach Galli.
Andelsbuch, auf Galli Abend.
Arau, mitwoch nach Galli.
Basel, den 28.
Bern, dienstag nach Micheli und dienstag nach Galli.
Bludenz, den 2. und dann alle 14. Tag bis Wienachien.
Bonadug, auf alt Micheli.
Bregang, den 16.
Einsiedlen, montag nach Galli.
Frauenfeld, montag nach Galli.
Glarus, den 5. a. C.
Kublis, den 1. freitag ein Viehm.
Gundweil, montag vor alt Galli.
Liebstensteig, montag vor Galli.
Lindau, samstag nach Simon Jud.
Lucern, den 2.
Meyenfeld, auf Gallentag, so aber der Gallentag auf den samstag fällt, am montag.
Pretigen beym Closter, der 1. den 14. a. C. der 2. dienstag vor alt Galli ein Viehmarkt.
Ragaz, montag nach Galli, so aber der Gallentag auf den sonntag fällt, 8. Tag hernach.
Rapperschweil, mitwo. nach Dionisi.
Schweiz, den 16.
Seewerk bey der Schmitten, an alt Galli ein Viehmarkt.
Solothurn, dienstag nach Galli.
Sonthofen, den 15.
Stein am Rheln, mitwo. vor Sim. J.
St. Gallen, samstag nach Galli.
St. Johann, den 16.
St. Peter in Schanfigg, den 12. a. C.
Teufen, montag nach alt Galli.
Trogen, montag nach alt Micheli.
Überlingen, mitwoch nach Ursula.
Unterseen, den 2. mitwoch.
Urnässchen, dienstag vor alt Galli.
Winterthur, donstag vor Galli.
Zizers, 8. Tag nach dem Ragazer ein Viehmarkt.
Zoffingen, mitwoch nach Micheli.
Zug, dienstag vor Simon Jud.

II Wona	Alter Wintermonat	Auf w. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tags G. M.	Neuer Wintermonat
Freya	1 Aller Heiligen	8 17	* ♂ ♀	Dieser	9 14 12 Martin P.
Samst.	2 Aller Seelen	9 21	* ♂ ♀	♀ in ♂	9 12 13 Vibratha
44. Vom Zinsgroschen, Ev. Math. 22. Sonnen-Aufgang 7. 25 m. Unter 5. 35 m.					
Freya	3 23 Theophilus	10 36	♂ ♀	♂ ♂	9 10 14 Friederich
Monta	4 Sigmund	11 50	♂ in ♀	♀ in ♂	9 7 15 Leopold
Dienst	5 Malachias	12. V.	7, 18 m. V.	□ ♂	9 4 16 Ohmar +
Mitwo	6 Leonhard	1 38	♂ ♀ ♀	□ ♀ □ ♀	9 2 17 Florianus
Donst.	7 Florentinus	1 42	△ ○ △ ♂	△ ♀	9 6 18 Eugenius
Freya	8 4. Gekrönte	2 50	* ♂ △ ♀ △ ♀	8 58 19 Elisabeth	
Samst.	9 Theodorus	3 50	♂ 4	Winermona.	8 55 20 Columban
45. Vom obristen Löchterlein, Ev. Math. 9. Sonnen-Aufgang 7. 34 m. Unter 4. 26 m.					
Freya	10 24 Justus	5 20	□ ♂	hat viel kalte	8 52 21 Maria Opfer
Monta	11 Martinus	Der C	○ in ♂	9, 15 m. N. ♂	8 50 22 Elebeth
Dienst	12 Martin Papst	stehet	○ 9, 15 m. N. C	Finst.	8 48 23 Clemens
Mitwo	13 Vibratha	auf.	♂ in ♂	sichtbar.	8 46 24 Chrysostom
Donst.	14 Friederich	6 45	△ 4	Wind und	8 44 25 Cathrina +
Freya	15 Leopold	7 44	♂ 4 ♀	Schnee-	8 42 26 Conrad
Samst.	16 Ohmarus	8 50	△ ♂ □ 4	gestör bei	8 40 27 Jeremias
46. Greuel der Verwüstung, Ev. Math. 24. Sonnen-Aufgang 7. 43 m. Unter 4. 19 m.					
Freya	17 5 Florianus	10 0	8 ♂ △ ○ C	Perig	8 38 28 Advent
Monta	18 Eugenius	11 11	* 4 △ ♀ △ ♀	8 36 29 Agricola	
Dienst	19 Elisabeth	12. V. C	2, 53 m. N. □ ♂	8 36 30 Andreas +	
* Anbruch des Tags um 5. 49 m. Abscheid um 6. 11 m. Christmonat					
Mitwo	20 Elebeth	0 2	♂ 4 ♀	□ ♀ □ ♀	1 Longinus
Donst.	21 Maria Opfer	1 27	* ♂ * ○	dieser	2 Bibiana
Freya	22 Amos	2 32	♂ 4	Zeit aber meist	3 Lucius
Samst.	23 Clemens	3 38	♀ in ♂	* ♀	4 Barbara
47. Vom jüngsten Gericht, Ev. Math. 25. Sonnen-Aufgang 7. 46 m. Unter 4. 1. m.					
Freya	24 26 Chrysostom	4 46	△ ♂	unbeständig	5 Sabina
Monta	25 Cathrina	Der C	♂ ♂ C	mit Nebel	6 Michael +
Dienst	26 Conrad	gehet	11, 24 m. N. ○	Finst.	7 Ambrosius
Mitwo	27 Jeremias	unter	* 4	unsichtbar.	8 22 8 Euseb. +
Donst.	28 Johann Georg	5 12	♀ in ♂	♂ ♀ ♂ ♀	9 Willibald
Freya	29 Agricola	6 2	□ 4 * ♂	und	10 Melchiader
Samst.	30 Andreas	7 2	* ♂	Sonnenschein	1 Damasius

Das erste Viertel den 5. ist unbeständig. Der Vollmond den 12. ist winterlich genug.

Das leiste Viertel den 9. hat das gleiche Wetter. Der Neumond den 26. hat meist Nebel

November, Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schütz.



Donnerts in diesem Monat, bedeutet es auf das folgende Jahr Geträgds genug.

Erster Musikan.

Dieser war der Jubal, ein Sohn Lamechs, von dem nach L. B. Mos 4. die Geiger und Pfesser herkommen, und der vielleicht nach andere musikalische Instrumente erfunden und versiert. Wie aber diese Instrumente anfänglich sehr unvollkommen gewesen sein mögen, so ist zu vermuten, daß er und seine Kunstrachfolger mehrere und unterschiedliche Blaase und andere Instrumente ans Licht gebracht und sie vervollkommenet, denn es wird noch täglich in Ansehung derselben etwas erfunden, als wovon die neuen grossen Clarinet das letzte Beispiel sind. — Und selbst die neueren Erfindungen von Saitenspielen lassen uns auf den schlechten Zustand der ersten Geigen einen Schluß machen. Von dem ersten Erfinder musikalischer Instrumente aber den Ausdruck: Jubelgeschenk herzuleiten, wird wol den Stich nicht haben, wol aber von dem Jubel und Halljahr, welches man singend und spielend, freudig gefeiert, und heut zu Tage noch das Jubelgeschenk genennet wird, wenn grosse Siegesfreuden angestellt werden, wegen einem erfochtenen Sieg.

Appenzell, mitwoch nach Martini.
Arosa, den 1. mitwoch.
Arbon, den 11.
Bern, dienstag vor Andreas.
Berner, dienstag nach Martini.
Bischofszell, dienstag vor Andreas.
Cleven, den 30.
Constance, den 26.
Linsidolen, den 10.
Elenbogen, dienstag nach Martini.
Freyburg in Uchtland, den 11.
Glarus, den 10. und den 29. a. C.
Gersau, auf Othmar, wenn aber ein
seyrtag ist, 8. Tag hernach.
Jenaz, den 29.
Küblis, den 1. seyrtag ein Viehm.
Langenargen, den 6.
Langwies, dienst. nach allseit, a. C.
Lyon, den 3.
Mellingen, den 26.
Mersburg, mitwoch vor Martini.
Peterlingen den 1. donstag.
Atheineck, mitwoch nach Martini.
Rorschach, donstag nach aller Heil.
Sargans, donstag vor Martin, und
donstag vor Cathrina.
Schaffhausen, den 16.
Schiers, den 1. ein Viehmarkt.
Seewis bey der Schmidten, an als
Andreas ein Viehmarkt.
St. Johann, den 26.
Unterseen, den 1. und letzten mitwoch.
Ury, donstag nach Martini.
Teuffen, montag auf als Martin.
Tübingen, den 11.
Weil, dienstag nach Othmar.
Wildhaus, dienstag vor Martini.
Winterthur, donstag vor Martini.
Zofingen, den 16.

Der deinen Fehler dir mit Freude
lücklich verwaltet; ist redlicher, als
der so all dein Ehren hoch preisete.

Erster

12. Monat	Alter Christmonat	U. 11n	12. Glumels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. S. V.	Neuer Christmonat
48.	Eintritt Christi, Eb. Math. 21.		Sonnen-Aufgang 7, 51 m. Unter 4, 9 m.		
Sonnt	1 1 Advent	7 17	C Apog Unbestän-	8 18	12 Tabitha
Monta	2 Bibiana	8 35	* 2 0 * 2 0 ♂ ♂	8 17	13 Lucia, Fos
Dienst	3 Lucius	9 58	□ ♂ * ♀ diger	8 16	14 Nicasmus
Mitwo	4 Barbara	1 20	* ♀ und neblichter	8 16	15 Fronfasten
Donst.	5 Cordula	U. V	3, 22 m. B. △ ♂	8 15	16 Adelheit
Frenta	6 Nicolaus	0 30	□ ♀ □ ♀ ↗	8 14	17 Lazarus
Samst	7 Ambrosius	1 41	△ 0 2 4 * ♂	8 14	18 Wunibald
49.	Johannes im Gefängniß, Eb. Math. 11.		Sonnen-Aufgang 7, 53 m. Unter 4, 7 m.		
Sonnt	8 2 Mat. Empf.	3 1	△ ♀ Sonnenschein	8 13	19 Nemesus
Monta	9 Willibald	4 24	△ ♀ mit kalten	8 12	20 Achillus
Dienst	10 Waltherus	5 42	© in 7 Kürzer Tag.	8 12	21 Thomas
Mitwo	11 Damasius	Derl	6 4 2 Winters-Auf.	8 12	22 Florimund
Donst.	12 Tabitha	stehei	9, 1 m. B. ↗	8 12	23 Dagobert
Frenta	13 Fos, Lucia, O.	auf.	□ 4 8 ♀ 8 ♀	8 12	24 Adam, Eva
Samst	14 Nicasmus	7 27	△ ♂ C Perig	8 13	25 Christ
50.	Johannes zeuget von Christo, Eb. Joh. 1.		Sonnen-Aufgang 7, 53 m. Unter 4, 7 m.		
Sonnt	15 3 Abraham	8 29	* 4 Winden und	8 14	26 Stephanus
Monta	16 Adelheit	9 24	△ 0 □ ♂ 8 ♂	8 14	27 Job
Dienst	17 Lazarus	10 40	△ ♀ △ ♀ Schnee	8 15	28 Kindlein
Mitwo	18 Fronfasten	11. V.	□ ♂ □ ♂ ♀ ♀	8 16	29 Jonathan
Donst.	19 Nemesus	0 8	12, 5 m. B. 6 0	8 17	30 David
Frenta	20 Achillus	1 15	6 2 □ ♀ ↗	8 18	31 Sylvester
Samst	21 Thomas	2 36	* ♂ ♀ △ ♂ * ♀	8 19	1 Neu Jahr
51.	Rufende Stimme, Eb. Luc. 3.		Sonnen-Aufgang 7, 50 m. Unter 4, 10 m.		
Sonnt	22 4 Ulyses	3 26	♀ in 2 2 es hat dieser	8 20	2 Abel
Monta	23 Dagobertus	4 36	♂ ♂ □ ♂ * ♀	8 21	3 Israe
Dienst	24 Adam, Eva	5 43	↗ Zeit viel kalte	8 22	4 Elias
Mitwo	25 Christtag	Derl	— * 4 ♂ ♂ Nebel	8 24	5 Simeon
Donst.	26 Stephanus	gehet	5, 46 m. B. * ♂ ♀	8 26	6 3 Könige
Frenta	27 Joh Evangel.	unter	□ 4 Sonnenschein	8 27	7 Lucian
Samst	28 Kindlein ag	5 55	* ♂ ♂ ♀ ↗	8 28	8 Erhard
52.	Vom Schwert Simon, Eb. Luc. 2.		Sonnen-Aufgang 7, 45 m. Unter 4, 15 m.		
Sonnt	29 Jonathan	7 13	Wind und	8 29	9 Julianus
Monta	30 David	8 34	♀ in 2 □ ♂ △ 4	8 30	10 Samson
Dienst	31 Sylvester	9 53	♂ ♂	8 32	11 Gerson

Das erste Viertel den 5. hat Nebel und Sonnenschein. Der Vollmond den 12. ist Unbeständig. Das letzte Viertel den 19. hat das gleiche Weiter. Der Neumond den 26. hat Schnee.

December , Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Grüne und warme Weynachten, bringen gern weisse und kalte Ostern.

Erster Schmied.

Dieser war Tybalkain, Lamech's Sohn, den er mit der Zilla gezeugt, da hingegen jener die Ada zur Mutter hatte. Tybalkain war als ein Meister in allerley Erz und Eisenwerk vorgestellt.

Der erste Pflug zum Acker.

Diesen schreibt man dem Noa zu, indem vor der Sündfluth die Erde leichter zu bearbeiten war, als nach derselben, und man also der Pflüge entbehren konnte. Es sey denn, daß sehr frühe solche Pflüge wären erfunden worden, dergleichen in Sachsen gescheheworden, welches aus einem dünnen Baum samt dem Stock bestanden, der 3. Wurzeln hatte, von welchen die eine in die leichte und lockere Erde gerichtet, der Stamm von einem Pferd oder 2. Kühen gezogen, und er von einem Mann an 2. Wurzeln gehalten wurde. Doch es sey ihm, wie ihm wolle, so läßt sichs leicht urtheilen, daß die Pflüge Noa, da die Menschen in Erfindung leiblicher Bedürfnisse so sinnreich sind, nicht die Vollkommenheit gehabt, die sie jetzt haben.

D

Appenzell, mitwoch nach Nicolaus.
Altstätten, donstag nach Nicolaus.
Arau, mitwoch vor Thomas.
Biel, donstag vor Neujahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den 1. montag.
Lthur, auf Andreas a. C.
Ermatingen, den 1.
Frauenfeld, montag nach Nicolaus.
Geldkirch, den 21.
Greyburg im Breisgau, den 21.
Gais, dienstag nach Lucia a. C.
Hauptwil, montag nach Andreas.
Heidelberg, den 6.
Jlang, den 1. dienstag a. C.
Kaysersfahl, den 6. und 21.
Rüblis, den 1. freitag ein Viehm.
Lenzburg, donstag nach Nicolaus.
Mülhausen, den 6.
Peterlingen, den 2.
Rapperschwell, mitwoch vor Thom.
Rickenbach, den 1. dienstag.
Schiers, auf Thomas a. C.
Strassburg, den 26.
Sursee, den 6.
Teuffen, montag nach Nicolaus.
Thengen, den 4.
Ueberlingen, den 6.
Urry, donstag vor Nicolaus.
Waldshut, den 6.
Willisau, dienstag vor Thomas.
Winterthur, donstag vor Thomas.
Averdon, den 27.
Zofingen, den 23.
Zweysimmen, den 2. donstag.

Der Krieg und Fried wechselt ab.
Der lebt, der ander muß ins Grab;
Gott alles Böse von uns wend,
So nimmt das Jahr ein gut End.